

Kommentiertes Konzert

Han Jonkers lädt nach Eschen

ESCHEN Der niederländische Gitarrist Han Jonkers studierte Gitarre bei Hans-Lutz Niessen an der Musikhochschule von Maastricht. Nach der Erlangung des Lehr- und Solistendiploms ermöglichte ihm ein Stipendium während mehreren Jahren das Studium in Siena (Italien) an der Accademia Musicale Chigiana bei Oscar Ghiglia, weitere Studien folgten an der Musikakademie in Basel u. a. bei Konrad Ragossnig. Han Jonkers ist Preisträger mehrerer internationaler Wettbewerbe. Seit 1981 lebt er in der Schweiz und konzertiert



Han Jonkers, Gitarrist aus den Niederlanden. (Foto: ZVG)

tiert solistisch wie auch in Kammermusikbesetzungen auf der ganzen Welt. Mehrere Komponisten haben in seinem Auftrag Werke für Gitarre geschrieben. Seine Aktivitäten umfassen sowohl die Initiierung von Gitarrenfestivals und Kursen als auch das Verfassen musikwissenschaftlicher Beiträge in der Fachpresse. Han Jonkers gibt Workshops an Musikhochschulen auf der ganzen Welt. Seit 2003 ist er Präsident der EGTA Schweiz (European Guitar Teachers Association). Han Jonkers ist Lehrbeauftragter für Klassische Gitarre an der Pädagogischen Fachhochschule Nordwestschweiz. Das Konzert unter dem Patronat der Matt Druck AG beginnt heute Montag um 18 Uhr im Peter-Kaiser-Saal der Musikschule in Eschen (freiwillige Kollekte). (pd)

ANZEIGE

li | gi | ta

Medienpartner
Volksblatt
Rheinzeitung

KARTEN-VORVERKAUF

Vorverkauf in Liechtenstein: Poststellen in Eschen, Schaan, Vaduz, Triesen und Balzers. Weiter sind Karten erhältlich in allen Ticketcorner-Verkaufsstellen in der Schweiz sowie bei V-Ticket in Vorarlberg und Deutschland.

Pablo Márquez heute in Mauren

Vielfältig Seine Klangkultur und die enorme stilistische Bandbreite machen den argentinischen Gitarristen Pablo Márquez zu einer aussergewöhnlichen Persönlichkeit der klassischen Gitarre. Zu hören heute an den Ligita um 20.15 Uhr in der Kirche Mauren.

Sein sehr umfangreiches Repertoire erstreckt sich von der Literatur der Renaissance bis zur zeitgenössischen Musik und beinhaltet auch traditionelle argentinische Werke. Pablo Márquez tritt in den wichtigsten Konzertsälen und bei den renommiertesten Festivals auf, arbeitet als Solist mit Orchestern und genießt seine kammermusikalischen Projekte.

Eine Musikerpersönlichkeit

Pablo Márquez wurde 1967 im Nordwesten Argentiniens geboren und studierte Gitarre bei Jorge Martínez Zarate und Eduardo Fernández, bevor er nach Europa kam und sich unter Anleitung von Javier Hinojosa mit Alter Musik zu beschäftigen begann. Nach frühen Erfolgen in mehreren Wettbewerben begann Márquez seine Karriere als freischaffender Solist, die ihn mit einer Reihe bemerkenswerter Musiker zusammenbrachte. Wichtige Anregungen für seine weitere Entwicklung erhielt Márquez von dem Pianisten György Sebök und dem Bandoneon-Virtuosen Dino Saluzzi. Zu Márquez' musikalischen Partnern zählen neben Saluzzi und seiner Familienband die Cellistin Anja Lechner, mit



Ein herausragender Gitarrist seiner Generation: Pablo Márquez spielt heute um 20.15 Uhr in der Kirche Mauren. (Foto: ZVG)

der er seit 2005 Duo spielt, das Rosamunde Quartett und das Ensemble Alma Viva, das sich auf die zeitgenössische Musik Südamerikas spezialisiert hat. Márquez ist regelmässiger Gastsolist des Ensembles Intercontemporain und hat eng mit Komponisten wie Luciano Berio, György

Kurtág und Mauricio Kagel zusammengearbeitet. Márquez unterrichtet an der Musik-Akademie Basel und lebt in Strasbourg.

Aus der Renaissance bis zeitgenössisch

Im Programm des heutigen Konzerts

finden sich Werke von Da Milano, Berio, de Narváez, de Falla, Ohana und Bach. Das Konzert mit Pablo Márquez beginnt, auch dank grosszügiger Unterstützung durch die Konzertsponsorin Christl AG, heute um 20.15 Uhr in der Kirche Mauren! (pd)

Erfrischende alpenländische Interpretationen

Authentisch Traditionell war das erste kommentierte Konzert der Ligita wiederum der Volksmusik gewidmet. Die Gruppe «Tiroler Wechselsaitige» spielte am Sonntag im Musikschulzentrum Eschen ausgesuchte Musik aus Handschriften des 19. Jahrhunderts.

VON MONIKA KÜHNE

Die Gruppe «Tiroler Wechselsaitige» in der Besetzung von Stefan Hackl, Joch Weissbacher (Gitarre, Kontragarre), Reinhard (Zither) und Otto Ehrenstrasser (Kontrabass, Harfe) waren bereits vor drei Jahren Gäste der Ligita. Ein «Boarischer» aus dem Lechtal sorgte zu Beginn für eine erfrischende Einstimmung in die echte alpenländische Volksmusik. So rasch Stefan Hackl und Joch Weissbacher zwischen Gitarre und Kontragarre wechselten, so flink kommentierten sie die gespielten Stücke. Es handelte sich fast überwiegend um «Landler».

«Landler» von Giuliani

Die von Stefan Hackl humorvoll titulierten «alten Fetzen» - aus bis ins 19. Jahrhundert zurückreichenden No-



Volksmusik nicht nur für Volksmusikliebhaber: «Tiroler Wechselsaitige». (Foto: Trummer)

tenbüchern - frischen die Musiker neu arrangiert auf. Sie ergänzten diese mit Werken gegenwärtiger Volksmusiker. Darunter Stücke von Sepp Eibl oder Klaus Karl. Beide Künstler waren bereits Gäste der Ligita. Joch

Weissbacher erklärte, dass es unter anderem Sepp Eibl zu verdanken sei, dass jene «Landler» immer noch gespielt würden, die der italienische Komponist Mauro Giuliani (1781 bis 1829) in Wien geschrieben habe. Für

einen gelungenen «Saitenwechsel» sorgten die Musiker mit zwei Stücken für Gitarre, Harfe und Kontrabass.

www.volksblatt.li

ANZEIGE

Schirmherrschaft: S.D. Erbprinz Alois von und zu Liechtenstein
Gefördert durch die Gemeinden des Liechtensteiner Unterlands:
Eschen, Gamprin, Mauren, Ruggell, Schellenberg

Stiftung Fürstlicher Kommerzienrat Guido Feyer

H.E.M. Stiftung
Vaduz

ArsRhenia
Stiftung zur überregionalen Förderung
von Kunst und Kultur

ADMINISTRAL
ANSTALT
The Conny-Maeva
Charitable Foundation

Kulturstiftung
liechtenstein

liechten
steinische
musik
schule

Liechtensteinische
Landesbank 1861

MBF
foundation

GSTOHL
...WIE ALS NEUE FARBEN

kaiser.partner

LKW
umweltschonende Energie

Liechtensteinische Post AG

MATTE
BRUCK

christl
Gewerkschaft

SWAROVSKI

ThyssenKrupp
Presta Steering

ThyssenKrupp

Volksblatt

Radio L

ARGUS, Blütenzauber, Büro Marxer AG, Demmel Kaffee, GRASGRÜN Wenin KG, Ivo Matt AG, keramik werkstatt schaedler, Liechtensteiner Milchhof, Liechtensteiner Unterland Tourismus, Lürzer Graphik, Ospelt Catering AG, Schächle AG, Spider Engineering, Telecom Liechtenstein, Verkehrsbetrieb LIECHTENSTEINmobil